

QUINTESSENZ 2015

**Bestandsaufnahme der Abteilung Kind Jugend Familie
zu den Dienstleistungen im Bereich Kinderbetreuung in der Stadt Zug**



INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Wichtigste in Kürze	3
2. Angebotsentwicklung 2001 bis 2015.....	4
3. Nutzung des vorhandenen Angebotes	5
3.1. Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas	5
3.2. Kinder in der schulergänzenden Betreuung	6
3.3. Kinder in Tagesfamilien	8
3.4. Kinder in Spielgruppen	8
3.5. Versorgungsgrad	9
4. Nachfragesituation.....	10
4.1. Nachfrage für subventionierte Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten.....	10
4.2. Nachfrage in den Freizeitbetreuungen.....	11
5. Finanzen	12
GLOSSAR	13

1. Das Wichtigste in Kürze

Das Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Zug

Das Angebot umfasst die familienergänzende Betreuung in den Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien mit Schwerpunkt für Kinder im Vorschulalter sowie die familien- und schulergänzenden Angebote (Freizeitbetreuung und Tagesschule) für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Das gesamte Angebot besteht im Jahr 2015 aus rund 1'178 Plätzen (Vorjahr 1'141 Plätze). 1'341 bzw. 44,5 % der 3'019 in der Stadt Zug wohnhaften Kinder im Vorschul- und Primarschulalter nehmen eine Betreuungsdienstleistung in Anspruch. Im Vorjahr waren es 1'286 Kinder (+ 4,3 %).

Unterschiedlicher Versorgungsgrad nach Altersgruppe

Der städtische Versorgungsgrad beträgt für Babys 17 % und für Vorschulkinder 46 %. Bei den Babys weist der Schulkreis Zentrum mit 20 % den höchsten Versorgungsgrad aus. Überdurchschnittlich viele Vorschulkinder werden in den Schulkreisen Zentrum (58 %) und Zug West (48 %) betreut.

Der Versorgungsgrad bei den Kindergartenkindern beträgt im Durchschnitt 58 % und bei den Primarschulkindern 48 %. Besonders viele Kindergartenkinder werden in den Schulkreisen Oberwil (70 %) und Guthirt (62 %) betreut. Bei den Primarschulkindern weist der Schulkreis Zug West mit 41 % den tiefsten Wert aus.

Betreute Kinder in Kindertagesstätten

633 Kinder werden in Stadtzuger Kitas betreut. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme von 3 %. Die 291 Stadtzuger Kinder, die dabei 194 subventionierte Plätze beanspruchen, sind zu 87 % im Vorschulalter.

Nachfragesituation im Vorschulalter

Die Nachfrage nach zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter hat deutlich zugenommen. Aktuell suchen 184 Stadtzuger Kinder einen Betreuungsplatz innerhalb den nächsten sechs Monaten. 169 Kinder wünschen dabei einen subventionierten Platz. Es könnten aufgrund dieser Nachfrage zusätzlich 66 Plätze für Vorschulkinder und 44 Plätze für Babys vollständig belegt werden. Die heute vorhandenen Plätze sind sehr gut ausgelastet und die subventionierten Plätze besetzt. Die durchschnittliche Wartezeit der Eltern für einen subventionierten Betreuungsplatz verlängert sich deshalb beträchtlich.

Mehr betreute Kinder in der Freizeitbetreuung

Insgesamt werden am Stichtag 731 Kinder betreut. Dies sind 3 % mehr Kinder als im Vorjahr mit 712 Kindern. Auf der Warteliste werden 189 Kinder geführt, für die ein zusätzlicher oder ein neuer Betreuungsbedarf geltend gemacht wird.

Tagesfamilien: ein Angebot mit grosser Nachfrage

46 Kinder nehmen das Angebot der Tagesfamilien in Anspruch. Es besteht eine Anmeldeliste mit 31 weiteren Stadtzuger Kindern, für die eine Tagesfamilie gesucht wird.

2. Angebotsentwicklung 2001 bis 2015

Das Angebot an subventionierten und nicht subventionierten Plätzen in den Kindertagesstätten entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

		2001	2006	2007	2009	2011	2013	2014	2015
Stadt Zug gesamt	subventioniert	85	141	130	125	178	191	193	194
	nicht subventioniert	12	58	58	92	232	280	245	279
	Total	97	199	188	217	410	471	438	473
Guthirt	subventioniert		24	24	24	24	24	24	31
	nicht subventioniert	12	12	12	0	65	66	73	79
Oberwil	subventioniert	12	18	18	18	18	17	18	15
	nicht subventioniert					1	2	3	6
Zug West	subventioniert	24	44	44	47	81	80	83	80
	nicht subventioniert		10	10	42	91	151	147	158
Zentrum	subventioniert	49	55	44	36	56	70	68	68
	nicht subventioniert		36	36	50	74	61	22	36

Insgesamt hat sich das Angebot um 35 Plätze im Vorjahresvergleich erhöht. Durch eine Neueröffnung und mehrere Platzerweiterungen in bestehenden Einrichtungen.

Das Angebot der ausserschulischen Betreuung der Stadt Zug weist folgende Zahlen aus:

		2001	2006	2008	2010	2012	2013	2014	2015
Stadt Zug gesamt	Betreuungsplatz am Mittag	0	125	195	240	295	325	355	355
	Betreuungsplatz am Nachmittag		50	120	150	195	255	280	280
	Tagesschule	72	72	70	70	70	70	70	70
	Total	97	247	385	460	560	650	705	705
Guthirt	Betreuungsplatz am Mittag		25	35	60	60	60	60	60
	Betreuungsplatz am Nachmittag		25	35	60	60	60	60	60
Oberwil	Betreuungsplatz am Mittag		30	40	40	40	40	70	70
	Betreuungsplatz am Nachmittag			25	25	25	25	50	50
Zug West	Riedmatt Betreuungsplatz am Mittag	25	25	25	35	45	45	45	45
	Riedmatt Betreuungsplatz am Nachm.			0	0	25	35	35	35
	Herti Betreuungsplatz am Mittag			35	45	90	90	90	90
	Herti Betreuungsplatz am Nachmittag			25	30	50	65	65	65
Zentrum	Betreuungsplatz am Mittag		45	60	60	60	90	90	90
	Betreuungsplatz am Nachmittag		25	35	35	35	70	70	70
	Tagesschule	72	72	70	70	70	70	70	70

Das Platzangebot in der schulergänzenden Betreuung ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.

3. Nutzung des vorhandenen Angebotes

3.1. Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas

Nach Alterssegmenten

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Babys	38	13%	54	16%	92	15%	1.25 Jahrgänge
Vorschulkinder	214	74%	233	68%	447	70%	3.25 Jahrgänge
Kindergartenkinder	39	13%	54	16%	93	15%	2 Jahrgänge
Primarschulkinder	0	0%	1	0%	1	0%	6 Jahrgänge
Total Stadt Zug	291		342		633		

Lesebeispiel: 87 % der Kinder, die auf subventionierten Plätzen betreut werden, sind Kinder im Vorschulalter.

Die Gesamtzahl der betreuten Babys und Vorschulkinder ist von 615 auf 633 (+3 %) angestiegen. Auf den subventionierten Betreuungsplätzen beträgt der Anteil der Kinder im Vorschulalter 87 % (Vorjahr: 86 %). Es werden 15 Kinder weniger betreut als im Vorjahr.

Auf den nicht subventionierten Betreuungsplätzen hat die Zahl der Kinder von 309 auf 342 (+11 %) zugenommen. Auf den nicht subventionierten Betreuungsplätzen werden 140 Kinder mit Wohnsitz ausserhalb von Zug betreut, dies entspricht einem Anteil von 22 % aller betreuten Kinder (Vorjahr: 151 Kinder, 25 %).

Nach Betreuungsumfang

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
bis 40%	124	43%	139	41%	263	41%
41 bis 60%	83	28%	92	27%	175	28%
61 bis 80%	41	14%	40	11%	81	13%
81 bis 100%	43	15%	71	21%	114	18%
Total Stadt Zug	291		342		633	

Lesebeispiel: 43 % der betreuten Kinder, die einen subventionierten Platz beanspruchen, werden an 1 bis 2 Tagen pro Woche betreut.

59 % aller betreuten Kinder nehmen mehr als zwei Tage Betreuung pro Woche in Anspruch. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr mit 52 % deutlich angestiegen.

3.2. Kinder in der schulergänzenden Betreuung

Nach Alterssegmenten

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
Kindergartenkinder	224	31%
Primarschulkinder	507	69%
Total	731	

** Freizeitbetreuungen ohne Tagesschule*

Die Anzahl der betreuten Kinder in der städtischen Freizeitbetreuung stieg innerhalb eines Jahres von 712 auf 731. Dies entspricht einer Zunahme von 3 %.

In der schulergänzenden Betreuung werden im Durchschnitt 31 % aller Kindergartenkinder (Vorjahr 25 %) betreut. Am wenigsten Kindergartenkinder werden mit 23 %, resp. 24 % im Schulkreis Zentrum und im Quartier Herti betreut. Im Quartier Riedmatt beträgt der Anteil der Kindergartenkinder 33 %.

Kinder im Kindergartenalter nehmen die Betreuungsmöglichkeiten in Kitas und in der schulergänzenden Betreuung wahr. 44 dieser Kinder (17 %) werden in Kitas oder von Tageseltern (Vorjahr: 55 Kinder, 24 %), 224 Kinder (83 %) in einer Freizeitbetreuung betreut (Vorjahr: 178 Kinder, 76 %). Die Zahl der Kindergarten-Kinder in der Freizeitbetreuung hat von 178 auf 224 (+26 %) zugenommen.

Betreuungsumfang in der Freizeitbetreuung

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
1x pro Woche	202	28%
2x	227	31%
3x	138	19%
4x	62	8%
5x	102	14%
Total Stadt Zug	731	

** Freizeitbetreuungen ohne Tagesschule*

Die Auslastung der Plätze an den vier Standorten Guthirt, Herti, Riedmatt und Zentrum ist weiter gestiegen. Die Plätze am Mittag (ohne Mittwoch) sind zwischen 95 und 100 % ausgelastet. Die Auslastung im neuen Pavillon in Oberwil beträgt bereits 93 %. Die Betreuungsplätze am Nachmittag (ohne Mittwoch-Nachmittag) sind an den fünf Standorten zwischen 69 und 96 % ausgelastet. Die tiefste Auslastung wird im Schulkreis Oberwil (69 %) und am Standort Zentrum (72 %) verzeichnet. Die höchste Auslastung wird am Standort Riedmatt (98 %) erreicht.

Wie im Vorjahr besuchen 59 % der Kinder die Freizeitbetreuung an einem oder zwei Tagen. Der Anteil der Kinder, die vier oder fünfmal pro Woche kommen, beträgt – im Vergleich zum Vorjahr unverändert - 22 %. Es zeigen sich Unterschiede im Vergleich zwischen den Schulkreisen. Im Schulkreis Guthirt beträgt der Anteil der Kinder, die an mehr als drei Tagen betreut werden 38 %. Im Schulkreis Zentrum dagegen beträgt dieser Anteil 18 %. Hingegen besuchen im Zentrum und in Oberwil 66 % bzw. 59 % der Kinder die ausserschulische Betreuung an einem oder zwei Tagen, im Schulkreis Guthirt sind es 45 % der Kinder.

Die Auswertung zeigt, dass 224 Kinder (dies entspricht 31 % aller Kinder, die eine Freizeitbetreuung besuchen) nur die Betreuung am Mittag besuchen (Vorjahr: 221 Kinder, 31 %), dies im Durchschnitt an 2,0 Tagen pro Woche. Im Schulkreis Guthirt und im Quartier Herti ist der Anteil der Kinder, die nur den Mittagstisch besuchen mit 20,5 %, bzw. 21,5 % tief, im Schulkreis Zentrum mit 40 % überdurchschnittlich hoch.

507 Kinder (69 %) besuchen die Freizeitbetreuung mittags und nachmittags. Ihr durchschnittlicher Betreuungsumfang beträgt im Durchschnitt 2,7 Tage pro Woche. 51 dieser Kinder (7 % aller Kinder) besuchen ausschliesslich das Modul am Nachmittag. Der Anteil der Kinder, die die Freizeitbetreuung mittags und nachmittags bzw. nur nachmittags besuchen, hat innerhalb eines Jahres von 491 auf 507 Kinder (+3 %) zugenommen.

Betreuung in der Tagesschule

Die von den Stadtschulen geführte Tagesschule bietet 70 Plätze für Primarschulkinder an. Per Stichtag 15.11. belegen 71 Kinder die Plätze, davon wohnen 65 % dieser Kinder im Schulkreis Zentrum, 24 % der Kinder im Schulkreis Zug West, 8 % der Kinder im Schulkreis Oberwil und 3 % im Schulkreis Guthirt.

Teilnahmezahlen im Ferienbetreuungsangebot Ferien-Zug

Im Schuljahr 2014/15 wurde das erwerbskompatible Ferienbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder rege genutzt. Es wurden 500 Plätze angeboten (Vorjahr: 470 Plätze). Die Nachfrage hat stark zugenommen und für sieben von zehn Wochen mussten jeweils Wartelisten geführt werden. Die Plätze während der Sport-, Frühlings- und Herbstferien waren jeweils zu 100 % ausgelastet. Während der Sommerferien betrug die Auslastung im Durchschnitt 94 %.

Insgesamt nutzten 197 Kinder, d. h. 24 % der teilnahmeberechtigten Kinder, das Angebot. 64 % der Kinder nahmen an einer oder an zwei Ferienwochen teil. Durch das Pilotprojekt Ferien-Zug plus konnten 3 HPS-Schulkinder erstmals Ferien-Zug-Luft schnuppern. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird das Pilotprojekt verlängert.

3.3. Kinder in Tagesfamilien

Nach Alterssegment

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>	
Babys	7	15%	1.25 Jahrgänge
Vorschulkinder	20	43%	3.25 Jahrgänge
Kindergartenkinder	10	22%	2 Jahrgänge
Primarschulkinder	9	20%	6 Jahrgänge
Total Stadt Zug	46		

Die Anzahl der betreuten Kinder hat von 35 auf 46 zugenommen (+31 %). Dies ist auf die stark angewachsene Warteliste für subventionierte Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und den teilweise fehlenden Plätzen in der Freizeitbetreuung zurück zu führen. In der Stadt Zug sind 14 Tagesmütter aktiv.

Nach Betreuungsumfang

	<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>
40%	33	72%
41 bis 60%	5	11%
61 bis 80%	6	13%
81 bis 100%	2	4%
Total Stadt Zug	46	

Der Betreuungsumfang beträgt bei 72 % der Kinder jeweils 40 % und weniger (Vorjahr 60 %). Auf der Warteliste für eine Tagesmutter befinden sich 31 Stadtzuger Kinder.

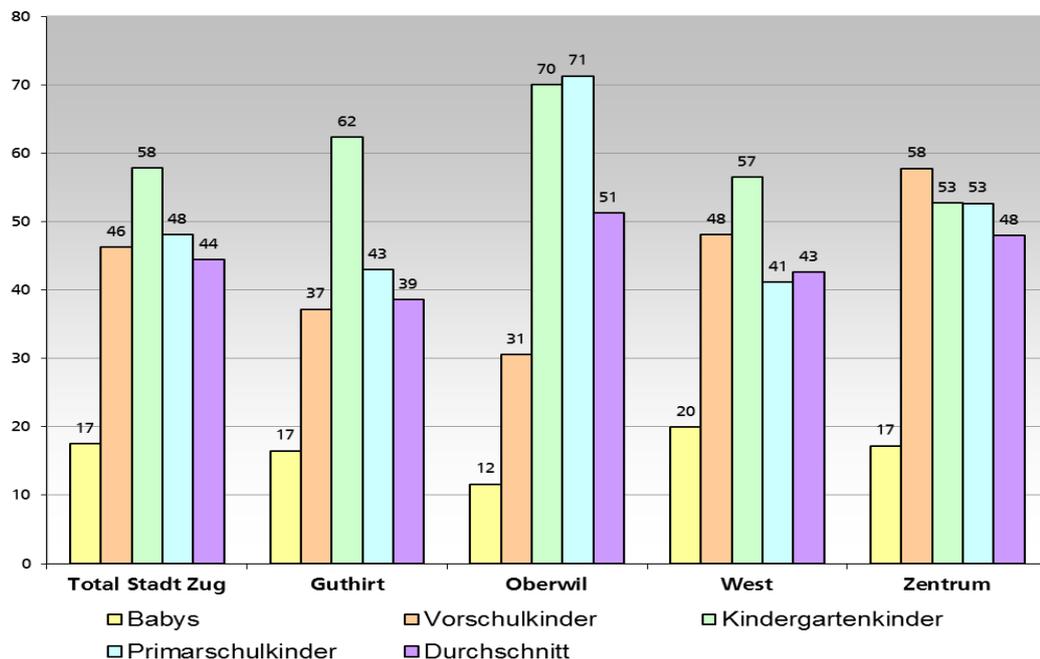
3.4. Kinder in Spielgruppen

Es gibt sechs Spielgruppen-Anbieter, die insgesamt 208 Kinder in der Spielgruppe betreuen (Vorjahr 234 Kinder). 90 % der Kinder besuchen die Spielgruppe ein- oder zweimal pro Woche.

198 Stadtzuger Kinder besuchen eine Spielgruppe in der Stadt Zug. Bei den Kindern mit Jahrgang 2011 und 2012 besuchen 33,4 % aller Kinder eine Spielgruppe. Die Menge der teilnehmenden Kinder, die ausserhalb der Stadt Zug wohnen, ist mit 10 Kindern klein.

3.5. Versorgungsgrad

Der Versorgungsgrad gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil der betreuten Kinder zur Gesamtzahl der Kinder eines bestimmten Alterssegmentes ist.



Lesebeispiel: Im Schulkreis Guthirt werden 37 % der Vorschulkinder sowie 17 % der Babys, 62 % der Kindergartenkinder und 43 % der Primarschulkinder familien- bzw. schulergänzend betreut. 39 % aller im Schulkreis lebenden Kinder bis und mit Primarschulalter werden familien-/schulergänzend betreut.

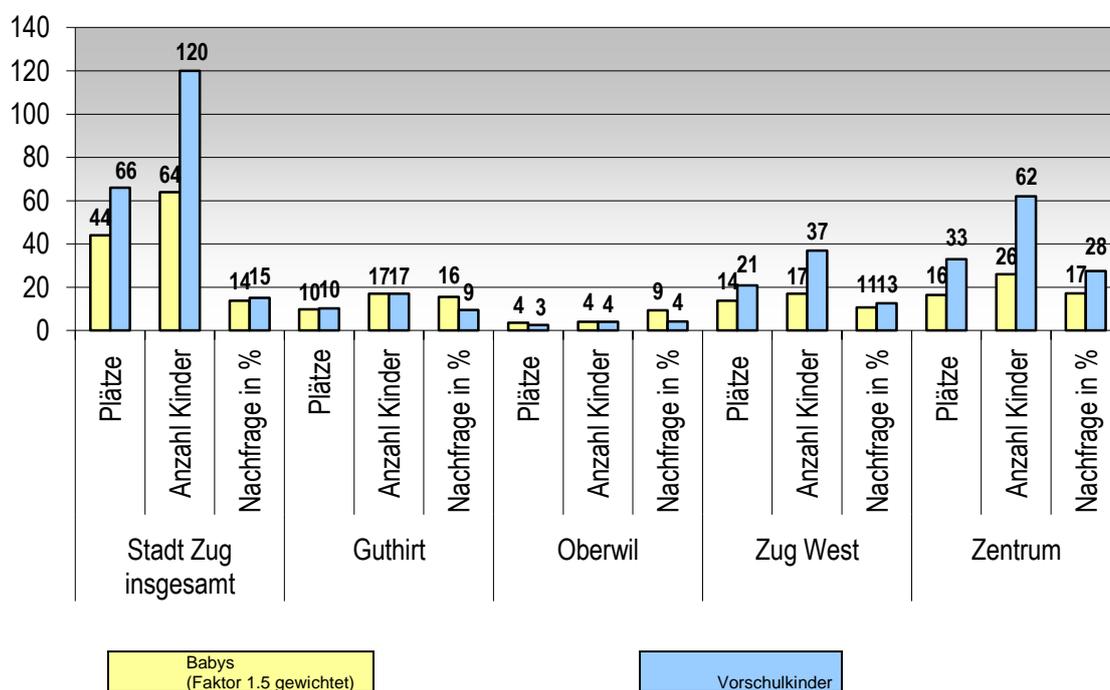
In der Stadt Zug sind 1'178 Betreuungsplätze in Kindertagesstätten, Tagesfamilie, Freizeitbetreuung oder Tagesschule vorhanden (Vorjahr: 1'141). Von den insgesamt 3'019 Stadtzuger Kindern (Vorjahr: 2'906, +3,9 %) nehmen total 1'341 Kinder ein Betreuungsangebot in Anspruch. Dies entspricht einem gesamtstädtischen Versorgungsgrad von 44,5 % (Vorjahr: 1'286 betreute Kinder, 44,3 %). Die Anzahl der betreuten Kinder verzeichnet im Vorjahresvergleich eine Zunahme von 4,3 %. Die Versorgung liegt im Schulkreis Guthirt mit 39 % (Vorjahr 42 %) und in Zug West mit 43 % (Vorjahr 41 %) unter dem städtischen Durchschnitt. Im Schulkreis Guthirt ist der Versorgungsgrad im Vorjahresvergleich gesunken. Die Stadt Zug hat bei der Betreuung von Primarschulkindern einen hohen Versorgungsgrad von durchschnittlich 48 %. Der Schulkreis Zug West und der Schulkreis Guthirt liegen mit 41 und 43 % unter dem Durchschnitt. Bei den Kindergartenkindern werden im Durchschnitt 44 % ausgewiesen. Der Schulkreis Guthirt und der Schulkreis Zug West erreichen 39 bzw. 43 % und liegen unter dem Durchschnitt.

Der Versorgungsgrad bei den Babys beträgt im städtischen Durchschnitt 17 % (Vorjahr: 20 %). Bei den Vorschulkindern beträgt der Versorgungsgrad 46 % (Vorjahr: 41 %). Im Schulkreis Oberwil mit 31 % und Guthirt mit 37 % ist der Versorgungsgrad tiefer und liegt unter dem städtischen Durchschnittswert.

4. Nachfragesituation

4.1. Nachfrage für subventionierte Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten

Die Nachfrage ist auf Grund der Wartelisten des Vereins KiBiZ Kinderbetreuung Zug und des Vereins Zuger Chinderhüser per 31.12.2015 berechnet worden. Die damit belegte Nachfrage kann nicht mit dem effektiven Bedarf gleichgesetzt werden. Es wurden alle Anfragen mit Wunscheintritt in den nächsten 6 Monaten inklusive der noch nicht geborenen, aber bereits angemeldeten Kinder berücksichtigt. Babys beanspruchen 1,5 Plätze in einer Kita. Bei der Berechnung der Nachfrage ist dies berücksichtigt worden.

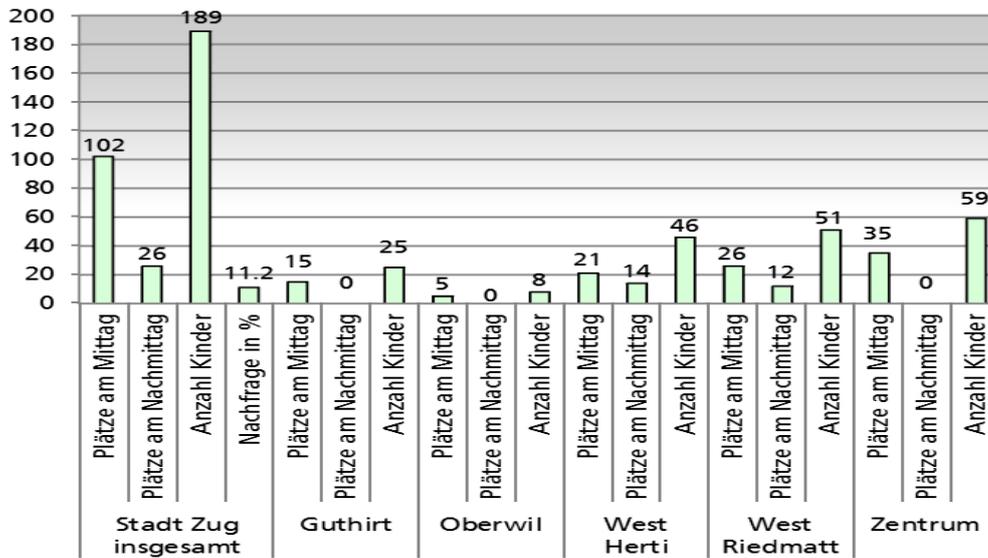


Lesebeispiel: Von im Schulkreis Zentrum wohnhaften Familien werden 16 Betreuungsplätze für Babys und 33 Betreuungsplätze für Vorschulkinder nachgefragt. Für 26 Babys und 62 Vorschulkinder wird aus diesem Quartier ein Betreuungsplatz nachgefragt. Dies entspricht einem zusätzlichen Betreuungsbedarf von 17 % aller Babys und von 28 % aller Vorschulkinder im Schulkreis.

In der Stadt Zug wird ein zusätzlicher Platzbedarf innert der nächsten sechs Monate für insgesamt 66 Betreuungsplätze für Vorschulkinder und für 44 Betreuungsplätze für Babys gemeldet. Insgesamt wurde für 184 Stadtzuger Kinder (Vorjahr: 154 Kinder) ein Betreuungsbedarf gemeldet. Für 169 Kinder wird ein subventionierter Betreuungsplatz gesucht. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anmeldeliste um 30 Kinder verlängert (+20 %). Die Wartezeit für die Eltern ist lange und der Betreuungsbeginn ist nicht auf den Wunschtermin möglich. Es besteht ein deutlicher Nachfrage-Überhang.

4.2. Nachfrage in den Freizeitbetreuungen

Die Erhebung basiert auf der Nachfrage am 31. Dezember 2015.



Lesebeispiel: In der Freizeitbetreuung Riedmatt fragen 51 Kinder zusätzliche Betreuungsmodule nach. An dem Tag mit der höchsten Nachfrage fehlen am Mittag 26 Plätze, bzw. am Nachmittag 12 Plätze.

Insgesamt 189 Kinder (Vorjahr: 114) stehen auf der Warteliste für weitere Betreuungsmodule (Plätze), dies entspricht einer Zunahme von 66% und einem Anteil von 11 % aller Kinder der Altersgruppe (Vorjahr: 6,7 %), die einen zusätzlichen oder einen neuen Betreuungsbedarf geltend machen. 29 Kinder davon sind neue Anmeldungen.

In den Schulkreisen zeigt sich, dass der Bedarf an zusätzlichen Plätzen an den verschiedenen Wochentagen variiert. Besonders gross ist die Nachfrage in Herti und Riedmatt für Plätze am Mittag und am Nachmittag. Im Schulkreis Zentrum besteht eine grosse Nachfrage für zusätzliche Betreuungsplätze am Mittag.

Jeweils am Mittwoch besteht in allen Schulkreisen sowohl am Mittag als auch am Nachmittag noch Kapazität ausser in Riedmatt. Die Freizeitbetreuung Riedmatt ist auch am Mittwoch am Mittag und Nachmittag zu 100 % ausgelastet.

5. Finanzen

Der Netto-Aufwand der Stadt Zug für die familienergänzende und ausserschulische Betreuung setzt sich folgendermassen zusammen:

	Jahresrechnung 2014 (in CHF)	Jahresrechnung 2015 (in CHF)	Budget 2016 (in CHF)
Kindertagesstätten (Subventionierte Betreuungsplätze)	2'985'000	2'979'000	3'300'000
Freizeitbetreuungen * (exkl. Anlage- und Gemeinkosten)	2'443'000	2'769'000	2'889'000
Tagesfamilien	140'000	153'000	170'000
Spielgruppen	19'000	16'400	25'000
Tagesschule (exkl. Unterrichts-, Anlage- und Gemeinkosten)	386'400	381'000	371'000
Total	5'973'400	6'298'400	6'755'000

*inkl. Kosten für das Ferienbetreuungsangebot

Der Netto-Aufwand für die familien- und schulergänzenden Betreuungs-Dienstleistungen entspricht im Jahr 2015 2,47 % (Vorjahr: 2,3 %) des städtischen Gesamtaufwandes. Für das Jahr 2016 wird mit einem Anteil von 2,66 % gerechnet.

Die Subventionen der Stadt Zug an Kitas mit Leistungsvereinbarungen betragen im Jahr 2015 rund CHF 2'979'000.00 (Vorjahr: CHF 2'985'000.00). Dies entspricht Beiträgen pro Betreuungsplatz von jährlich CHF 15'630.00. Der Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtkosten beträgt 44,7 % (Vorjahr: 44,6 %).

In den fünf städtischen Einrichtungen werden per 31.12.2015 43 Mitarbeitende mit 23.02 Stellenprozenten beschäftigt. Davon besuchen vier Studierende die HfK Höhere Fachschule für Kindererziehung. Ein Mitarbeiter hat diese Ausbildung im Herbst 2015 erfolgreich abgeschlossen. In der ausserschulischen Betreuung werden 8 Praktikumsplätze angeboten.

Insgesamt sind im Jahr 2014 für einen Platz in der Betreuung am Mittag und am Nachmittag Kosten von rund CHF 11'777.00 (exklusive Anlage- und Gemeinkosten) berechnet worden. Pro betreutes Kind entspricht dies einem städtischen Beitrag von CHF 4'746.00. Die Elternbeiträge decken 15 % und die Beiträge aus der Anstossfinanzierung des Bundes decken rund 4 % der Gesamtkosten.

Glossar

Babys	Kinder bis zum 18. Lebensmonat Babys werden frühestens ab dem 4. Lebensmonat betreut.
Bedarf	angemeldeter Betreuungsbedarf der Betroffenen
Betreuungsplatz	durch Teilzeitbetreuungen wird ein Platz durchschnittlich von mehr als einem Kind genutzt
Betreuungsumfang	100 % entsprechen einer Betreuung während fünf Tagen pro Woche ganztags Teilzeitverhältnisse: z.B. 40 % entsprechen einer Betreuung an zwei Tagen pro Woche ganztags oder an vier Halbtagen pro Woche
familienergänzende Kinderbetreuung	Betreuungsangebote, die erwerbskompatibel sind, die Betreuung an Halb- oder Ganztagen anbieten und die Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen (Kita, Tagesfamilie, Freizeitbetreuung, Tagesschule). Spielgruppen zählen auch als ein familienergänzendes Angebot, sind aber in der Regel nicht erwerbskompatibel.
Gewichteter Betreuungsplatz	Ein Baby-Betreuungsplatz wird aufgrund des intensiveren Betreuungsbedarfs mit Faktor 1.5 gewichtet
Kita	Kindertagesstätte (Kinderkrippe, Tagesheime etc.)
Nachfragequote	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die einen Betreuungsplatz suchen
Quartiere	Guthirt, Oberwil, Zentrum, Zug West entsprechend der Schulkreiseinteilung
schulergänzende oder außerschulische Betreuung	Kinderbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder im Modell Offene Tagesschulen Zug mit Blockzeiten der Stadtschulen von 8.00 - 12.00 Uhr und dem fakultativen Angebot der Freizeitbetreuung der Abteilung Kind Jugend Familie von 12.00 - 18.00 Uhr.
Spielgruppe	Familienergänzendes Angebot, das stundenweise ein- oder zweimal pro Woche stattfindet. Das Angebot ist nicht erwerbskompatibel.
subventionierte Plätze	Familienergänzende Kinderbetreuungsplätze, welche mit finanzieller Unterstützung der Stadt Zug realisiert werden.
Versorgungsgrad	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die betreut werden
Kinder im Vorschulalter	Summe von Babys und Vorschulkinder
Vorschulkinder	Kinder ab dem 19. Lebensmonat bis zum Kindergarteneintritt

Datenbasis

Für die Bestandsaufnahme dienten folgende Daten als Grundlage:

- Bestandserhebung der Schüler/innen-Zahlen mit Stichtag am 15. November 2015 bei Stadtschulen
- Bestandserhebung mit Stichtag am 31. Dezember 2015 bei allen subventionierten und nicht subventionierten Kitas und Tagesfamilien und städtischen Angeboten (Freizeitbetreuung)
- Wartelisten vom Verein Zuger Chinderhüser, Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug und der Abteilung Kind Jugend Familie (Stand 31. Dezember 2015)
- Eckdaten und Statistiken des Bildungsdepartements (Stichtag 31. Dezember 2015)
- Statistiken der Stadt Zug zur Bevölkerungsentwicklung

Die Anzahl Kindergarten- und Primarschulkinder entspricht den Kindern an den Stadtschulen Zug. Kinder, die Privatschulen besuchen, sind nicht berücksichtigt. Ebenso wenig in die Erhebung einbezogen sind Städtzuger Kinder, die ausserhalb der Stadt Zug oder in nicht städtischen Schulen betreut werden. Kinder, die in anderen Gemeinden wohnen, aber in der Stadt Zug betreut werden, sind nur bei den Auswertungen in Bezug auf die Kindertagesstätten (Punkt 3.1) mit einbezogen worden.

Herausgeberin: Stadt Zug, Abteilung Kind Jugend Familie, Postfach, 6301 Zug
kind-jugend-familie@stadtzug.ch